

ORGANISATORISCHES:

Termin: 20.09.2018, 19:00 Uhr

Leitung: Bernd Kleyboldt

Kosten: 5,00 €

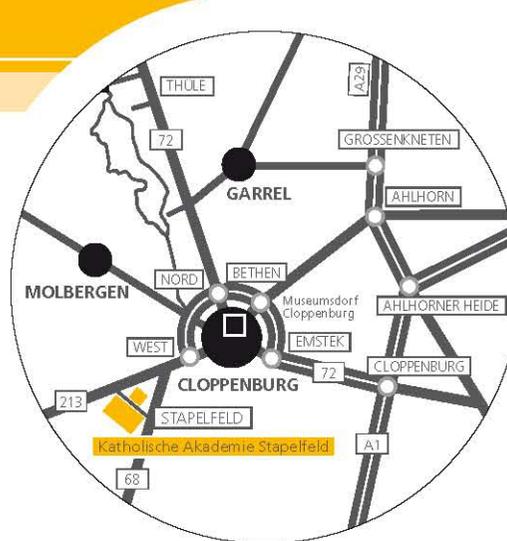
Anmeldungen erwünscht:

 04471-188 1125

E-Mail: awalter@ka-stapelfeld.de

In Kooperation mit:

Heimatbund Oldenburger Münsterland
Transparenz schaffen



Anreise

PKW: Die Katholische Akademie Stapelfeld liegt 5 km südwestlich von Cloppenburg. Bitte beachten Sie das Schild »Katholische Akademie Stapelfeld« an der B213 bzw. an der B68 von Osnabrück kommend. Wenn Sie die Autobahn A1 benutzen, nehmen Sie die Abfahrt Cloppenburg. Bitte fahren Sie Richtung Cloppenburg auf der B72, die in die B213 übergeht. Nach 19,5 km in Fahrtrichtung Lingen erreichen Sie Stapelfeld.

Bahn: Bahnhof Cloppenburg. Auf telefonische Anfrage bestellen wir Ihnen gerne ein Taxi (Tel. 0 44 71/188-0).

Unseren Gästen stehen zur Verfügung:

- Hallenschwimmbad
- Gemütliche Bierstube
- Atelier-Café
- Tischtennishalle
- Sportplatz/Boule-Bahn
- Grillplatz
- Fahrradverleih
- Bibliothek
- Hauskapelle
- Internet

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Unsere »Allgemeinen Geschäftsbedingungen« (AGB) finden Sie im Jahresprogramm oder auf unserer Homepage. Auf Wunsch schicken wir sie Ihnen gerne zu.

Jahresprogramm

Gerne senden wir Ihnen ein Exemplar des aktuellen Jahresprogramms zu. Sie können es jederzeit telefonisch, schriftlich oder per E-Mail anfordern.



Katholische
Akademie Stapelfeld

Brennpunkt Regionalentwicklung:

Kulturlandschaften bedroht?



**20. September 2018
19:00 Uhr**

Eine Einrichtung der Stiftung Kardinal von Galen

Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstraße 13 · 49661 Cloppenburg
Telefon 044 71-188-0 · Telefax 044 71-188-1166
www.ka-stapelfeld.de · info@ka-stapelfeld.de



Umweltzentrum
Oldenburger Münsterland

Brennpunkt Regionalentwicklung:

Diese Veranstaltungsreihe greift aktuelle Themen auf, die im ökologischen Zusammenhang für das Oldenburger Münsterland von Interesse sind, und stellt sie zur Diskussion. An diesem Abend werden wir der Frage nachgehen:

Sind Kulturlandschaften im Oldenburger Münsterland bedroht?

Die typischen Landschaftsbilder des Oldenburger Münsterlandes, die Wiesen und Felder, die Wälder, Hecken und Flüsse sind keine ursprünglichen Naturräume, sondern von Menschenhand geprägte Kulturlandschaften. So haben sich attraktive Lebensräume für Mensch, Tier und Pflanzen entwickelt.

Doch die Vielfalt der Nutzer, ob Bau-, Landwirtschaft oder Tourismus stehen oft im Zielkonflikt: Nutzungsansprüche, Pflege der Kulturlandschaft und Wahrung des Naturerbes sind nicht immer „unter einen Hut zu bringen“. Die täglichen Eingriffe in die gewachsene Kulturlandschaft, durch Versiegelung von Flächen, der Verlust von artenreichem Grünland, von Gräben und Feldgehölzen, von wegebegleitender Saumvegetation verändern Landschaftsbild und Landschaftsqualität. Die Auflösung von Kleinstrukturen bedroht die Artenvielfalt, den Naturschutz und die Kulturlandschaft.

Was geschieht, um diesen Prozess zu bremsen, umzulenken? Es werden Lösungen gesucht.

Herzlich willkommen!

Bernd Kleyboldt

Programmbeiträge:

Wo Kultur und Landschaft zusammenwachsen – sehenswürdige Landschaften im Oldenburger Münsterland (Entdecken Sie das Oldenburger Münsterland, bevor es zum Museum wird).

Dr. Julia Schulte to Bühne, Museumsdorf Cloppenburg

Energieerzeugung & Verkehrsinfrastruktur: Kommt die Kulturlandschaft unter die Räder?

Fabian Wesselmann, Die Grünen, Cloppenburg

Einblicke in den Landschaftsrahmenplan des Landkreises Cloppenburg

Heinz Kosanke, Landkreis Cloppenburg

Die Idee der „Roten Mappe“ – Ein Instrument zum Schutz der Kulturlandschaft

Dr. Roland Olomski, Niedersächsischer Heimatbund, Hannover

Eschpark Kroege Ehrendorf: Über den Versuch verschiedene Kleinstrukturen der Agrarlandschaft zu erhalten

Jürgen Göttke-Krogmann, Kroege

Nutzungskonflikte und Lösungen durch naturnahe Landwirtschaft

Ottmar Ilchmann, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, Landvolk Niedersachsen-Bremen

Moderation: *Bernd Kleyboldt*

